Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift

sündigen menschen was welt wir dir
zů sprechen wie schull wir ir des
grossen gutes immer danken. so
all engl schützungen all leutter geist
vnd sel himelreich vnd erd vnd alles
das darinn beschlossen ist ir wunderlicht
ir wunn ir gnad vnd ir grantlos er
nicht volloben chan. ich waz schull wir
sündigen sterbn denn tun dů wir vns
vermugen vnd sagen ir gnad vnd
danckch wann ir grosse diemutickait
sicht nicht an di chlain der gab sy sicht
an di reichait des willen. Ach sussew
chunigin wie mag sich dein fröleich
nam so pillich ruemen wo ist nur verflucht
sey aus das sy der frucht ye enpfa
begengt sey aus das sy vns di sussen
himlischen frucht ye pracht hyenaut
schlag mer vnd das paradis wir haben
ein paradis verloren vnd schulen zwey
paradis finden. Oder ist si nicht ein
paradis in der da wuchs di frucht

sind